

HENSEL INGENIEUR GMBH

Ingenieurbüro für Bauwesen Kassel Berlin Frankfurt Göttingen

Kölnische Strasse 117-119, 34119 Kassel, Tel. 0561 / 7097-0, Fax. 05661 / 7097-197, http://www.hig.de

Arbeitsgemeinschaft GKK/HIG

Gössler Kinz Kreienbaum Architekten BDA Hensel Ingenieur GmbH

Tragwerksplanung

Projekt Nr.: 510027

Bauvorhaben: Neugestaltung Wuppertal - Döppersberg

Hier: Rückbau des Vorbaus am Empfangsgebäude

1. Ergänzung

"Abriss Vorbau - Bauablauf und Flächennutzung"

Juli 2012

| HIG | : HENSEL INGENIEUR GMBH Ingenieurbüro für Bauwesen Kassel Berlin Frankfurt Göttingen | Projekt-Nr.: |
|---------|---|--------------|
| Inhalt | : Abbruchkonzept Vorbau | 510027 |
| Bauwerk | : Neugestaltung Wuppertal - Döppersberg | Seite: 2 |

Inhaltsverzeichnis

| Bezeichnung | Seite |
|---|-------|
| Beschreibung der auszuführenden Leistungen | 3 |
| Verkehrsflächen und Parkplatznutzung | 4 |
| Zugänglichkeit Reisezentrum, Gleis 1, MC-Donalds, Bundespolizei, Bäckerei (UG) | 5 |
| DFI-Anlage und Gepäckschließfächer | 6 |

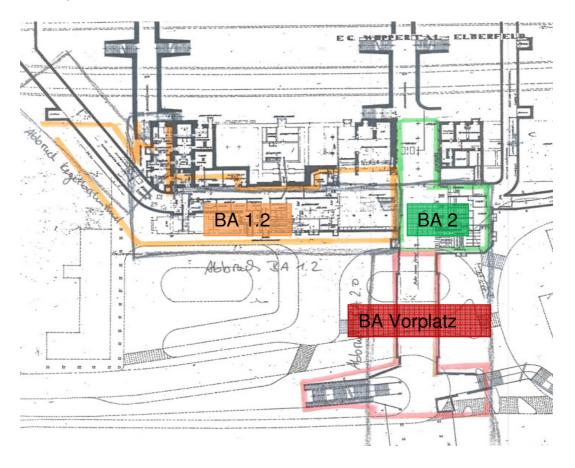
| HIG | : HENSEL INGENIEUR GMBH Ingenieurbüro für Bauwesen Kassel Berlin Frankfurt Göttingen | Projekt-Nr.: |
|---------|---|--------------|
| Inhalt | : Abbruchkonzept Vorbau | 510027 |
| Bauwerk | : Neugestaltung Wuppertal - Döppersberg | Seite: 3 |

Beschreibung der auszuführenden Abbruchleistung

Im Rahmen des Bauvorhabens "Neugestaltung Wuppertal Döppersberg" wird das historische Empfangsgebäude der DB im EG und UG (Abbruchabschnitt 1) weitestgehend von seinen Anbauten aus verschiedenen Epochen befreit und allseitig freigestellt.

Die Abbrucharbeiten werden in 3 Bauabschnitte unterteilt.

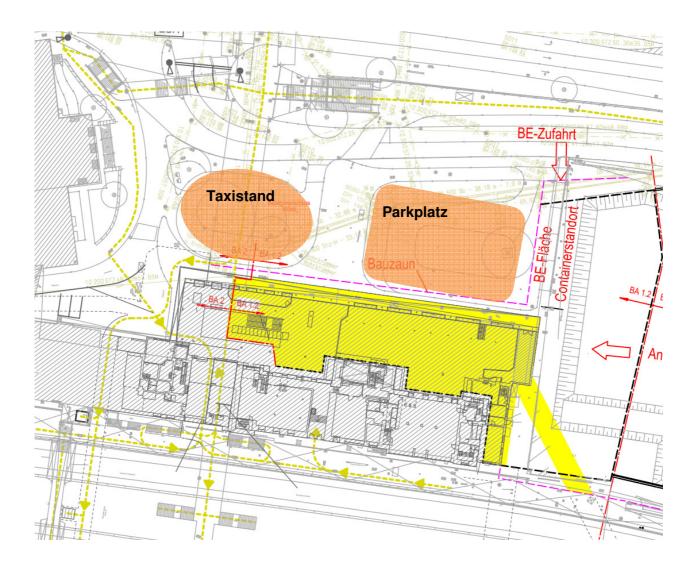
- Baufeld 1.2 dieser beinhaltet den Abbruch des Kegelbahntunnels, der massiven Anbauten am Historischen Empfangsgebäude einschl. eines Teils vom Vordach / Vorbaus und der Kellerräume bis OK Bodenplatte Bestand.
- 2. Baufeld 2.0 beinhaltet den Abbruch des Durchgangs zum Gleis 1 / Gleistunnel im EG und UG und den Rest vom Vordach einschl. der statisch erforderlichen Mauerwerkswände und der Bodenplatte.
- 3. Der letzte Abbruch Abschnitt betrifft den Fußgängertunnel vom Empfangsgebäude Richtung Innenstadt bis zur Bundesstraße B7.



| HIG | : HENSEL INGENIEUR GMBH Ingenieurbüro für Bauwesen Kassel Berlin Frankfurt Göttingen | Projekt-Nr.: |
|---------|---|--------------|
| Inhalt | : Abbruchkonzept Vorbau | 510027 |
| Bauwerk | : Neugestaltung Wuppertal - Döppersberg | Seite: 4 |

Verkehrsflächen und Parkplatznutzung

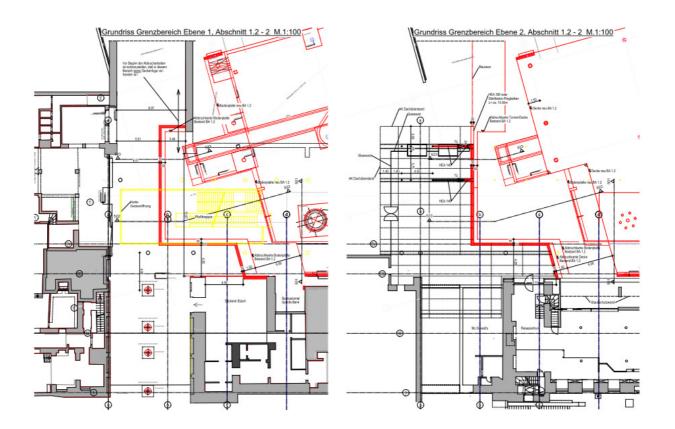
Im Zuge des ersten Abbruchabschnittes erfolgt der Rückbau des Kegelbahntunnels und des Vorbaus (EG und KG) bis Oberkante der Kellergeschoss-Sohlplatte. Die an das Baufeld angrenzenden Verkehrsflächen (Taxistand, Parkplatz) können weiterhin in Benutzung bleiben.



| HIG | : HENSEL INGENIEUR GMBH Ingenieurbüro für Bauwesen Kassel Berlin Frankfurt Göttingen | Projekt-Nr.: |
|---------|---|--------------|
| Inhalt | : Abbruchkonzept Vorbau | 510027 |
| Bauwerk | : Neugestaltung Wuppertal - Döppersberg | Seite: 5 |

Zugänglichkeit Reisezentrum, Gleis 1, MC-Donalds, Bundespolizei, Bäckerei (UG)

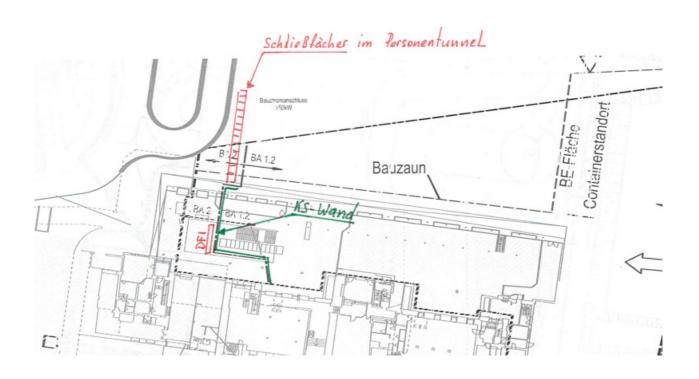
Durch die Errichtung einer massiven Staubschutzwand zur Abtrennung der Baufelder 1.2 und 2 (Abbruch und Neubau) kann ein Teil des Vorbaus weiterhin genutzt werden. Hierdurch kann der vorhandene Zugang/Ausgang Zufahrt West weiter genutzt werden. Der Zugang zur Bundespolizei, dem Reisezentrum und MC-Donalds ist somit vorhanden. Zur Erreichbarkeit des Bahnsteiges auf der Ebene 2 soll der Raum der ehem. Reisebank, zwischen den Achsen a+ b geöffnet werden



| HIG | : HENSEL INGENIEUR GMBH Ingenieurbüro für Bauwesen Kassel Berlin Frankfurt Göttingen | Projekt-Nr.: |
|---------|---|--------------|
| Inhalt | : Abbruchkonzept Vorbau | 510027 |
| Bauwerk | : Neugestaltung Wuppertal - Döppersberg | Seite: 6 |

DFI-Anlage und Gepäckschließfächer

Die derzeitig im Tunnelbereich vorhandene DFI-Anlage soll weiterhin genutzt werden Die Nutzung der vorhandenen Gepäckschließfächer soll. durch Umsetzung in den Tunnelbereich erhalten bleiben, siehe Skizze unten.



Aufgestellt Kassel, den 06.07.2012 Durchsicht und Korrektur durch HM am 07.07.2012

J. Eckhardt